

Auszüge aus dem Protokoll der Sitzung des Centralkomitees (Fortsetzung) : Extraits du protocole des séances du Comité central (Suite)

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: Article

Zeitschrift: **Korrespondenzblatt des Bernischen Lehrervereins = Bulletin de la
Société des instituteurs bernois**

Band (Jahr): **[1] (1899-1900)**

Heft 8

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-237142>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

**Auszüge aus dem Protokoll
der
Sitzungen des Centralkomitees.**

Sitzung vom 24. August.

(Fortsetzung.)

3. Herr B. in Bruntrut macht die Anregung, das C.-C. möchte die Vermittlung betr. Platzierung von Kindern aus dem Jura in den deutschen Kantonsteil und umgekehrt zur Erlernung der „Sprache“ übernehmen. Es wird beschlossen, diese Frage nächsten Frühling der Delegiertenversammlung zur Behandlung vorzulegen.

4. Der Centralkommission für Schweiz. Landeskunde in Bern sollen auf Wunsch für die Bibliographie aus dem Archiv des Lehrervereins je 1—2 Exemplare seiner Statuten, Reglemente, Jahresberichte, Circulare u. eingesandt werden.

5. Die Sektion Bruntrut teilt die Neuwahl ihres Vorstandes mit und gibt die Versicherung, daß derselbe, wie bis dahin der alte Vorstand, ebenfalls in guter Harmonie mit dem C.-C. zum Wohle des bern. Lehrervereins arbeiten werde.

6. Herr Blatter, welcher aus dem Lehrerstand austritt, demissioniert als Mitglied des Centralkomitees. Dasselbe nimmt davon mit Bedauern Notiz und verdankt Herrn Blatter die geleisteten Dienste bestens.

Sitzung vom 6. September.

1. Unterredung mit Herrn Bundesrat Zemp. Derselbe war so freundlich, der beauftragten Abordnung am 5. September eine Audienz zu gewähren in der bereits mitgeteilten Angelegenheit betreffend Taxermäßigung bei den Transportanstalten. Vom Departement aus können in dieser Sache keine Schritte gethan werden, da dasselbe sich nicht mit dem Tarifwesen zu befassen hat. Herr Zemp ist der Ansicht, es sei unnütz, sich direkt an die Transportanstalten zu wenden, da einerseits der Tarif für Primar- und Sekundarschulen schon jetzt ein ziemlich niedriger sei und andererseits die bezüglichen Anstalten überhaupt nicht auf ein solches Gesuch eintreten

**Extraits du protocole
des
séances du Comité central.**

Séance du 24 août.

(Suite.)

3. M. B. de Porrentruy demande si le Comité central pourrait se charger de fonctionner comme intermédiaire pour le placement dans la partie allemande du canton d'enfants du Jura et vice versa, qui voudraient apprendre la langue. On décide de porter cette question à l'ordre du jour de la prochaine assemblée des délégués.

4. Sur le désir exprimé par la commission centrale de la Société suisse de géographie à Berne, l'archiviste de notre société cantonale lui remettra un ou deux exemplaires de nos statuts, règlements, circulaires, rapports annuels, etc.

5. La section de Porrentruy avise le Comité central de la nomination de son comité et l'assure en même temps qu'il travaillera, ainsi que le comité sortant de charge, à la prospérité de la Société cantonale, en bonne harmonie avec le Comité central.

6. M. Blatter, quittant l'enseignement, démissionne en qualité de membre du Comité central. Celui-ci en prend note avec regret et remercie M. Blatter pour les services rendus.

Séance du 6 septembre.

1. Entrevue avec M. le conseiller fédéral Zemp. M. le directeur du Département des chemins de fer a bien voulu accorder une audience, le 5 septembre, à la délégation nommée pour aviser aux voies et moyens d'obtenir des réductions de taxes de la part des compagnies de transport. Le Département ne peut faire aucunes démarches de son chef dans ce sens, car il n'a pas à s'occuper des questions de tarifs. M. Zemp est d'avis qu'il est inutile de s'adresser directement aux compagnies n'étant d'autre part pas disposées à entrer en matière sur une requête de ce genre. Toute cette af-

würden. Die ganze Angelegenheit sei noch verfrüht; dagegen sei es zweckmäßig, später eine Eingabe an die Generaldirektion zu richten. Da diese Frage für alle schweiz. Schulen von großer Wichtigkeit ist, so beschließt das C.-C., dieselbe dem schweiz. Lehrerverein zur Behandlung zu überweisen.

2. Einem augenblicklich in Not sich befindenden Lehrer werden Fr 100. — vorgestreckt. Dagegen kann einem andern Gesuch für Unterstützung leider nicht entsprochen werden, da der betreffende Fall zu weit führen würde.

3. Der zürcher. Lehrerverein wünscht Kenntnis von der Einrichtung unserer Darlehenskasse, welchem Wunsche gerne entsprochen wird.

4. Verschiedene Vorstandsmitglieder einer Sektion werden durch ihre Wahl als in den Lehrerverein aufgenommen betrachtet.

5. Gegen einen dem Lehrerstand nicht mehr angehörigen saumseligen Schuldner soll nach erfolgter nutzloser Mahnung die Betreibung eingeleitet werden.

Sitzung vom 15. September 1899.

1. Sekundarlehrerbeholdungen. Es liegt eine Zuschrift des Präsidenten des bern. Mittellehrervereins vor, in welcher derselbe eine Zusammenkunft des Vorstandes und der Sektionspräsidenten genannten Vereins mit dem C.-C. vorschlägt, behufs Besprechung der einzuleitenden Schritte in dieser Angelegenheit. Das C.-C. ist mit diesem Vorhaben einverstanden.

2. Sprengung in Wahlendorf. Eine Lehrerin, die sich aus Unkenntnis der Sachlage auf die Unterschule Wahlendorf gemeldet hat, zieht nach erhaltener Aufklärung in verdankenswerter Weise ihre Anmeldung zurück.

3. Sprengung in der Hardern. Das C.-C. bestimmt eine Abordnung von 2 Mitgliedern und beauftragt diese, im Verein mit dem Vorstand der Sektion Lyß eine Zusammenkunft mit der Schulkommission Hardern zu veranstalten, eine genaue Unter-

faire, assure-t-il, est prématurée. M. Zemp conseille à la délégation d'adresser plus tard une demande à la direction générale.

Cette question étant de grande importance pour toutes les écoles de notre pays, le Comité central décide d'en tantir la Société suisse des instituteurs.

2. Un instituteur qui se trouve momentanément dans une situation financière embarrassée obtient une avance de 100 frs; par contre, on ne peut répondre favorablement à une autre demande de secours.

3. La Société des instituteurs zuriçois demande des renseignements sur l'organisation de notre caisse de prêts et les expériences faites; on donne suite avec plaisir à ce désir.

4. Différents membres du comité d'une section ayant accepté leur nomination sont considérés, par ce fait, comme faisant partie de la société.

5. Des poursuites seront commencées contre un débiteur négligent, *qui n'appartient plus au corps enseignant*, après avertissement infructueux.

Séance du 15 septembre 1899.

1. *Traitements des maîtres secondaires.* — Le président de la société des maîtres secondaires bernois réclame une entrevue entre le comité et les présidents des sections de cette société d'une part, et notre comité central d'autre part, à l'effet de délibérer sur les premières démarches à faire dans cette question. Le comité central se déclare d'accord avec cette manière de procéder.

2. *Non-réélection à Wahlendorf.* — Une institutrice, ignorant la situation, s'était présentée à la classe inférieure de Wahlendorf, mais elle retire sa candidature, ce dont chacun lui saura gré, après explications reçues.

3. *Non-réélection à Hardern.* — Le comité central désigne une délégation de 2 membres et l'autorise à organiser, de concert avec le comité de la section de Lyss, une entrevue avec la commission d'école de Hardern, à faire une

suchung anzuordnen und, wenn irgend möglich, eine Vermittlung herbeizuführen.

4. Für eine schwer erkrankte, unbemittelte Lehrerin werden die Stellvertretungskosten übernommen.

5. An zwei in finanzieller Not sich befindende Lehrer werden auf Empfehlung der betr. Sektionen hin Darlehen im Betrage von Fr. 300 und Fr. 200 ausgerichtet.

6. In einem Gesuche wünscht ein Lehrer die Intervention des C.-C. Derselbe wurde bereits vor einem Jahre von der Schulkommission zur Demission angehalten. Den Anstrengungen des C.-C. gelang es mit großer Mühe, eine provisorische Wahl des bedrohten Lehrers auf ein Jahr herbeizuführen unter der Bedingung, daß derselbe sich während dieser Zeit eine andere Stelle suche. Infolge dessen ist das C.-C. heute leider nicht im Falle, weiter einschreiten zu können.

Sitzung vom 28 September 1899.

1. Für die Familie eines unheilbar erkrankten Kollegen liegt ein Unterstützungsgesuch vor. Das C.-C. ist bereit zu helfen, wünscht indeß durch die Sektion zu erfahren, ob der Patient bemittelte Verwandte besitzt, welche ebenfalls etwas für die Familie leisten könnten.

2. Laut Mitteilung der Sektion Lyß wurde in Sachen der Lehrerspaltung in der Hardern ein gütlicher Vergleich herbeigeführt und der bedrohte Lehrer wieder gewählt.

3. Spaltung in Ammerzwyl. Nach Bericht der Abordnung des C.-C., welche mit dem Vorstand der betr. Sektion ebenfalls eine Zusammenkunft mit der Schulkommission Ammerzwyl veranstaltete, ist die Situation für die betr. Lehrerin gegenwärtig eine schlimme, indem dieselbe ein Opfer zweier politischer Parteien zu werden scheint.

4. Eine zahlreiche Lehrerfamilie hat durch den Tod plötzlich ihren Ernährer verloren. Da Hülfe dringend nötig er-

enquête minutieuse et, si possible, à amener une entente.

4. Les frais de remplacement d'une institutrice gravement malade et sans fortune sont mis à la charge de la société.

5. Sur recommandation des sections respectives, des crédits de 300 frs. et de 200 frs. sont accordés à deux instituteurs qui se trouvent dans une situation financière difficile.

6. Un instituteur demande dans une requête l'intervention du comité central. Il a été obligé il y a une année par la commission d'école à donner sa démission. Le comité central avait réussi à grand'peine à faire réélire provisoirement pour une année l'instituteur menacé, mais à la condition que celui-ci chercherait une autre place dans cet intervalle. En conséquence, le comité central ne peut faire aujourd'hui d'autres démarches.

Séance du 28 septembre 1899.

1. La famille d'un collègue atteint d'une maladie incurable présente une demande de secours. Le comité central est d'accord en principe d'y répondre favorablement, mais il désire au préalable savoir, en se renseignant auprès de la section, si le patient a des parents à leur aise, qui puissent aussi venir en aide à la famille.

2. Suivant avis de la section de Lyss, un arrangement à l'amiable est intervenu à Hardern et l'instituteur menacé a été réélu.

3. Non-réélection à Ammerzwyl. — Du rapport présenté par la délégation du comité central qui, d'accord avec le comité de la section, a organisé une entrevue avec la commission d'école d'Ammerzwyl, il résulte que la situation de l'institutrice en cause est actuellement mauvaise, car elle semble devoir être la victime des deux partis politiques.

4. Une famille nombreuse a perdu son chef par la mort soudaine d'un collègue. Les besoins paraissant très pressants, la famille sera secourue; la

scheint, so wird beschlossen, die Familie nach Kräften zu unterstützen; indessen soll zuerst die Sektion ersucht werden, bestimmte Vorschläge zu bringen.

5. Präsident Beetschen wird beauftragt, eine Vorversammlung verschiedener Mitglieder der Schulynode einzuberufen, um zu beraten, in welcher Weise die Schulynode mehr Kompetenzen erlangen könnte.

section sera toutefois invitée à faire auparavant des propositions précises.

5. M. Beetschen, président du comité central, est autorisé à convoquer une assemblée préparatoire de différents membres du synode scolaire; cette assemblée examinera la question de savoir de quelle manière les compétences du synode pourraient être augmentées.